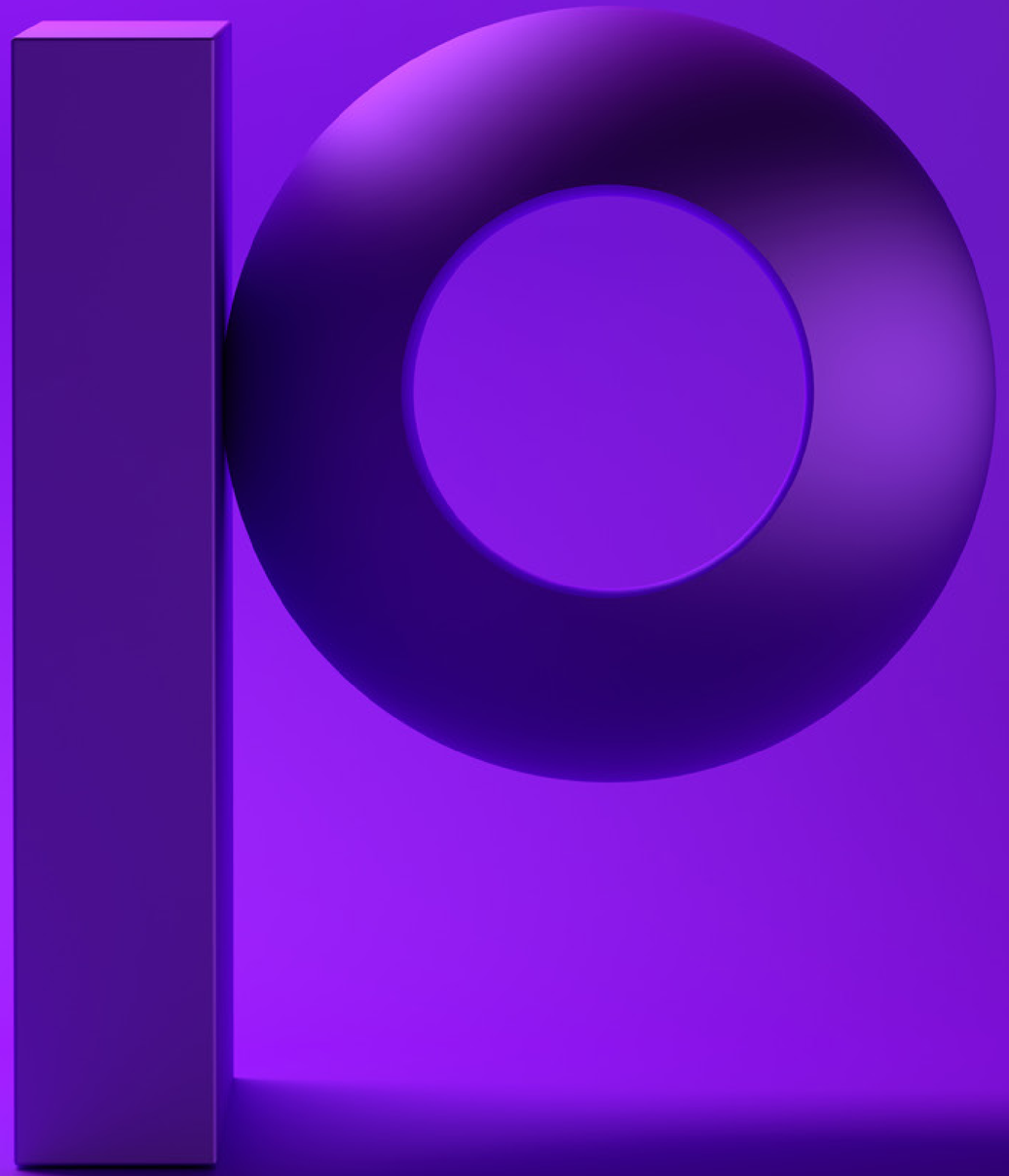
precisely

# Best Practices für die SAP-Automatisierung

## Eine Roadmap für den Erfolg von innen heraus



# Für wen ist dieses eBook bestimmt und warum sollten Sie es lesen?

Erfolgreiche Digitalisierungsinitiativen zeichnen sich dadurch aus, dass Personen, Prozesse und Technologien anhand eines Plans und einer Roadmap koordiniert werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie einen einzelnen Prozess in Ihrer Abteilung optimieren möchten oder auf größere Auswirkungen in Ihrer gesamten Organisation abzielen.

Wenn Sie für die Optimierung der Datenqualität und von SAP-Prozessen verantwortlich sind, ist dieses eBook genau das richtige für Sie. Sie erfahren, welche Fragen Sie stellen und welche Best Practices Sie bei jedem Schritt Ihres Weges befolgen sollten, um für schnellere Prozesse und bessere Daten zu sorgen – und um Ihre Geschäftsziele zu erreichen.

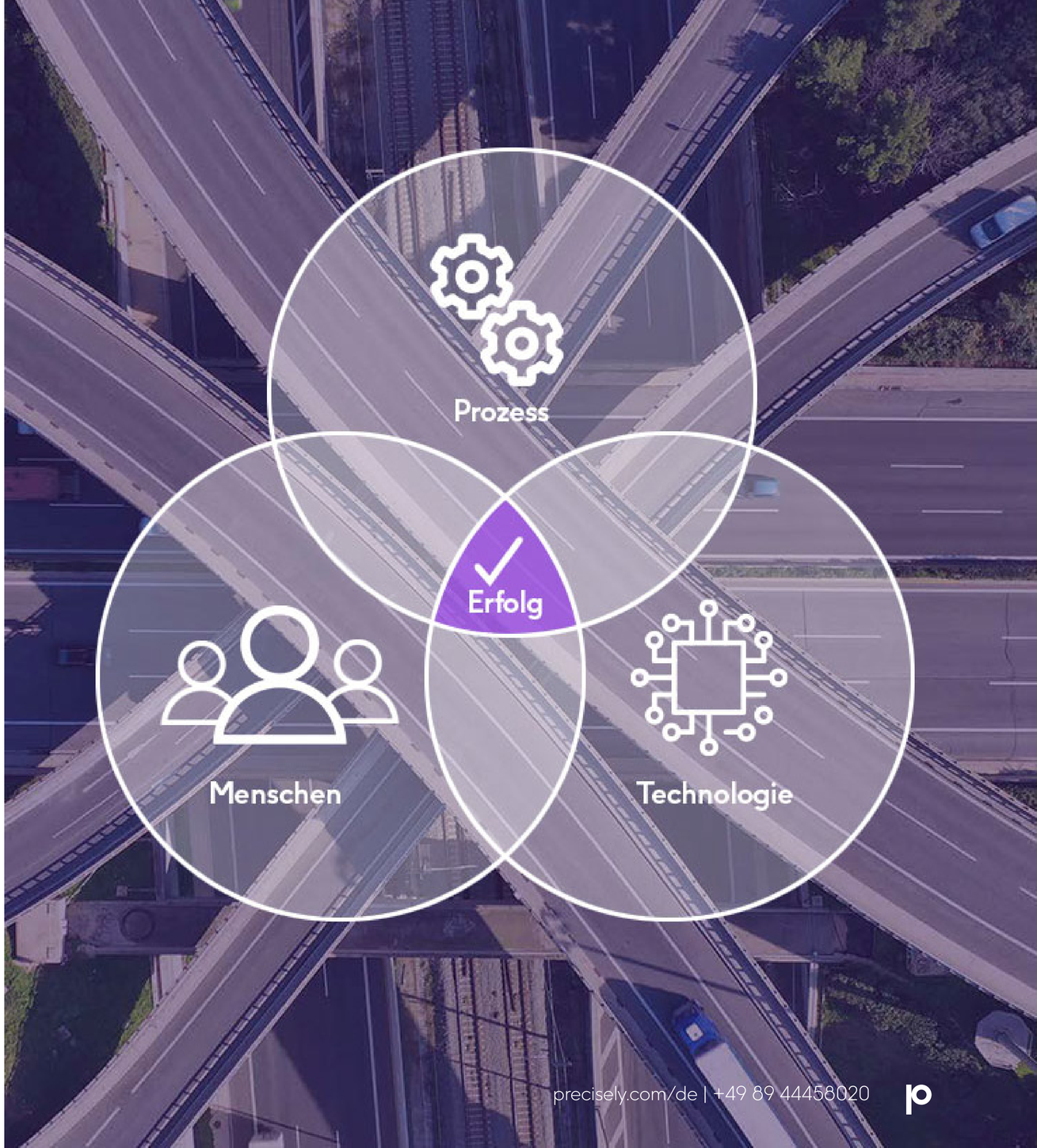
precisely.com/de | +49 89 44458020

# Einführung

Das folgende Szenario ist auch in den weltweit größten Unternehmen allzu gut bekannt. Ihr Unternehmen erwirbt die aktuellste und beste Technologieplattform – also eine Plattform, bei der versprochen wurde, dass sie alle Ihre geschäftlichen Herausforderungen löst. Sie setzen große Erwartungen in diese neue Technologie. Nach neun Monaten haben Sie jedoch nur eine Lösung implementiert – die noch nicht einmal weitreichend im Unternehmen angewendet wird.

Was ist der Grund dafür? Warum erfüllen auch die besten Technologien die Erwartungen nicht? Warum verlieren selbst die hoffnungsvollsten Transformationsmanager ihren Glauben an den Erfolg? Manchmal wurde im Rahmen der Technologie zu viel versprochen. In einigen Fällen bürden sich Unternehmen zu viel in zu kurzer Zeit auf oder verfügen nicht über die erforderliche organisatorische Reife, um kritische Prozesse zu transformieren. In den meisten Fällen ist es eine Kombination aus diesen Faktoren.

In diesem eBook haben wir unsere Erkenntnisse aus beinahe 20 Jahren Erfahrung aus der Arbeit mit Kunden in einer Roadmap herausgearbeitet. Sie können diese Roadmap nun verwenden, um selbst die komplexesten SAP-Prozesse zu transformieren. Wir haben die Punkte aufgelistet, die Sie zur Koordinierung Ihrer Mitarbeiter, Prozesse und Technologien benötigen, und geben Ihnen einige tiefergehende Fragen und Best Practices an die Hand, die Ihnen helfen, Ihre Ziele zu erreichen – damit Ihr Unternehmen in Zukunft über schnellere Prozesse, bessere Daten und zufriedenere, produktivere Business-Teams verfügt.



# 01 Es beginnt bei den richtigen Mitarbeitern

Der erste entscheidende Schritt auf dem Weg hin zur Automatisierung ist es, gleich zu Beginn die richtigen Personen einzubeziehen. Es spielt keine Rolle, wie gut die Technologie ist, wenn die Mitarbeiter, die für die Durchführung des Transformationsprojekts verantwortlich sind, die Geschäftsziele nicht verstehen und sich nicht vorstellen können, wie der zukünftige optimierte Zustand aussehen soll und was ihn ausmacht.

Deshalb müssen diejenigen Personen im Unternehmen einbezogen werden, die den Prozess und die Daten am besten verstehen, und zwar gleich zu Beginn der Automatisierung. Sie sollten außerdem während des gesamten Prozesses involviert bleiben.

Der Weg zum Erfolg ist lang und steinig, wenn ein zentrales IT-Team ein Automatisierungsprojekt durchführt und das Business-Team kaum daran beteiligt ist.

In diesem Fall hat die IT in der Regel mit einem umfangreichen Projektrückstand zu kämpfen. Außerdem entstehen längere Implementierungszeiten und suboptimale Geschäftsergebnisse.

Das Business-Team miteinzubeziehen ist eine gute Idee, aber was wäre noch besser? Wir denken, dass das Business-Team mit mehr Kompetenzen ausgestattet werden sollte. „Mit Precisely Automate können unsere Anwender Prozesse eigenständig fertigstellen. Da das System so einfach ist, haben wir einen guten Überblick darüber, wie es funktioniert und wie wir unsere Aufgaben erledigen können.“ Wenn das Business-Team mit den entsprechenden Kompetenzen ausgestattet ist, erfolgt die Transformation schneller und im richtigen Maßstab – mit Ergebnissen, die eine stärkere Wirkung haben.

**„Mit Precisely Automate können unsere Anwender Prozesse eigenständig fertigstellen. Da das System so einfach ist, haben wir einen guten Überblick darüber, wie es funktioniert und wie wir unsere Aufgaben erledigen können.“**

O&M Manager
E. ON.

**Best practices:**

- ✓ Beziehen Sie das Business-Team frühzeitig/häufig mit ein.
- ✓ Statten Sie Business-Teams mit den entsprechenden Kompetenzen zur Automatisierung ihrer Prozesse aus.

# Kein Weg führt an einem geschäftsorientierten, IT-basierten Ansatz vorbei

Wenn wichtige Mitarbeiter aus dem Business-Team die Möglichkeit erhalten, die Prozesse zu digitalisieren, führt das keineswegs zu einem Kontrollverlust. Nach unserer Erfahrung hat es sich bewährt, wenn Unternehmen ein Kompetenzzentrum (Center of Excellence, CoE) rund um die Automatisierung ihrer SAP-Prozesse bilden. Das CoE ist das zentrale Team und seine Mitglieder werden als Fachexperten erachtet. Folgende Mitarbeiter können Teil des CoE-Teams sein:

- Ein oder mehrere Administratoren, die die Nutzung von Automatisierungsplattformen streng kontrollieren und dem Business-Team bei Bedarf technische Unterstützung bieten.
- Mitglieder aus dem Business- oder IT-Team, die über die umfassendsten Kenntnisse über Unternehmensziele und die erforderlichen Geschäftsprozesse verfügen, um diese Ziele zu erreichen. Diese Mitarbeiter können auch Lösungen erstellen.

Das CoE-Team kennt die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten und unterstützt Power User und Anwender außerhalb des CoE-Teams bei der Verwaltung, Planung, Beratung, Entwicklung und Schulung. Durch diese CoE-Struktur sind Digitalisierungsmaßnahmen wirkungsvoller und erzielen schneller bestmögliche Geschäftsergebnisse. Gleichzeitig ist die zentrale Kontrolle über kritische SAP-Prozesse und -Daten gegeben.

Columbia Sportswear hat mithilfe von Automate Studio über 5,4 Millionen Datensätze aus Legacy-Systemen in SAP geladen.

„Wir benötigten ein Tool, mit dem wir innerhalb des SAP-Frameworks arbeiten und manuelle SAP-Aufgaben beschleunigen konnten. Automate Studio war die passende Lösung und eine gute Brücke zwischen der IT und dem Business-Team. Das Team konnte Automate Studio auf einem technisch fortgeschrittenen Niveau nutzen, um schnell Lösungen zu entwickeln, die Probleme für unser Geschäft lösen.“

**Data Conversion Manager**
**Columbia Sportswear**

# Bilden eines Center of Excellence (CoE) für die SAP-Automatisierung

## Best practices:

- ✓ Bilden eines Center of Excellence (CoE) für die SAP Automation
- ✓ Unterstützung der Business-Teams, bei gleichzeitiger Kontrolle
- ✓ Auswahl einer Automatisierungsplattform, die die SAP-Berechtigungen respektiert

### Plattform-Administration

Kontrolle von Zugang und Lizenzen, Überwachung der Nutzung, Festlegung von Richtlinien, Erstellung von Audit-Reports

### Power User

Erstellen und modifizieren von Lösungen, ohne Kenntnisse in der technischen SAP-Programmierung

### Anwender

Verwenden von Formularen oder Excel, um Aufgaben schneller zu erledigen und gleichzeitig die Datenqualität zu verbessern

# Welche Fähigkeiten sind für Ihr CoE-Team gefragt?

Die Mitglieder Ihres CoE-Teams können aus einem zentralen IT- oder Stammdaten-Team stammen oder Funktionen im Geschäftsbereich ausführen. Auf der rechten Seite finden Sie einige Fragen, die Ihnen dabei helfen, die richtigen Mitarbeiter für die richtigen Rollen zu finden. Wahrscheinlich werden Sie Ihre Auswahl auf Analysten oder Experten für Stammdaten eingrenzen.

Sobald die wichtigsten Mitglieder Ihrer CoE-Teams feststehen, geht es an die Optimierung Ihrer Prozesse.

**„Mit Precisely Automate erhalten wir den gewünschten Automatisierungsgrad mit den Audit- und Sicherheitsoptionen, die wir benötigen.“**

Business Solutions Lead
Surrey County Council

## Plattform-Administratoren

- Wer sollte für die Zuweisung von Benutzerlizenzen für die Automatisierungsplattform verantwortlich sein?
- Wer hat einen Überblick über Benutzerrollen und -berechtigungen?
- Wer hat das richtige Know-how, um die zur Verfügung stehenden Optionen der Automatisierungsplattform zu verstehen und zu konfigurieren?
- Wer hat das richtige Know-how und ausreichend Zeit, um die Plattform zu verwalten und Probleme zu beheben?

## Power User

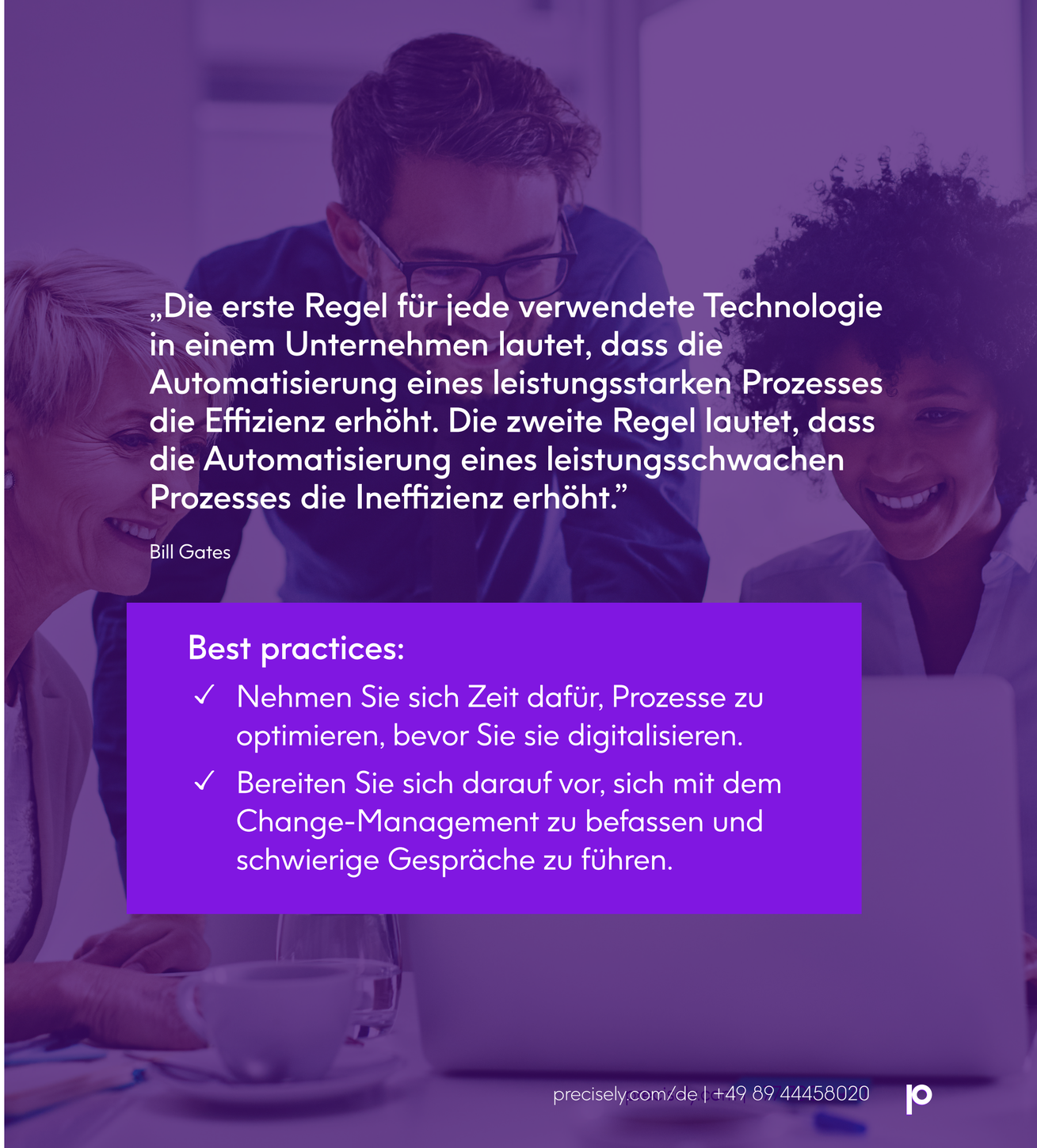
- Wer kennt den Geschäftsprozess am besten?
- Wer schreibt oder versteht die Arbeitsanweisungen am besten?
- An wen wenden sich alle Mitarbeiter mit ihren Fragen zum Geschäftsprozess?
- Wer ist bei SAP-Prozessen und -Daten für die Problemlösung zuständig?

# 02 Erst wird der Prozess optimiert, dann folgt seine Digitalisierung

Bevor Sie überhaupt darüber nachdenken, wie ein Prozess digitalisiert werden soll, sollten Sie erst einmal innehalten und prüfen, wie Sie aktuell vorgehen. Aus dem Zitat von Bill Gates wird ersichtlich, dass sich die bloße Automatisierung eines suboptimalen Prozesses als kostspieliger Fehler erweisen kann.

Bei der Optimierung von SAP-Prozessen müssen Sie gleichzeitig an den Prozess und die Daten denken. Beide sind untrennbar miteinander verbunden. Unabhängig davon, ob Sie einen vollständigen Produkteinführungsprozess beschleunigen, sich um das Onboarding eines neuen Business Partners kümmern oder neue Geräte einrichten: Eine erfolgreiche SAP-Automatisierung beginnt mit der Optimierung der Schritte in einem Prozessablauf und der Festlegung von Geschäftsregeln rund um die Daten. Wie viel Zeit dies in Anspruch nimmt, hängt von Ihrem Reifegrad ab, sowohl aus Automatisierungs- als auch aus Unternehmensperspektive.

Ganz gleich, wo Sie beginnen, kommen möglicherweise schwierige Gespräche mit den Beteiligten auf Sie zu. Außerdem gibt es einen entscheidenden Erfolgsfaktor für jede Art von Automatisierungsprojekt – das Change Management.



**„Die erste Regel für jede verwendete Technologie in einem Unternehmen lautet, dass die Automatisierung eines leistungsstarken Prozesses die Effizienz erhöht. Die zweite Regel lautet, dass die Automatisierung eines leistungsschwachen Prozesses die Ineffizienz erhöht."**

Bill Gates

**Best practices:**

- ✓ Nehmen Sie sich Zeit dafür, Prozesse zu optimieren, bevor Sie sie digitalisieren.
- ✓ Bereiten Sie sich darauf vor, sich mit dem Change-Management zu befassen und schwierige Gespräche zu führen.

# Fragen, die Sie stellen sollten:

Nachfolgend finden Sie einige grundlegende Fragen, die Sie auf dem Weg zu einem optimierten Workflow gleich zu Beginn stellen sollten, wenn es um qualitativ hochwertigere Daten, Compliance und Audits geht.

### Fragen rund um den Prozess:

1.) Wie sieht der Prozess derzeit aus?
2.) Warum muss der Prozess automatisiert werden?
   - kürzere Fristen, bessere Datenqualität, mehr Compliance und Überprüfbarkeit im Rahmen von Prozessen?

3.) Wie sehen Erfolge aus und wie möchten Sie sie messen?
4.) Wo gibt es Prozesslücken?
5.) Müssen einige Schritte verbessert werden?
6.) Sind alle Schritte im aktuellen Prozess erforderlich?
   - Wenn die Antwort „Ja, weil wir es schon immer so gemacht haben“ lautet, haken Sie nach und stellen Sie die folgenden Fragen:
     - Warum wurde schon immer so vorgegangen?
     - Stimmen diese Schritte immer noch mit aktuellen Anforderungen überein?

7.) Variieren diese Prozessschritte abhängig von gewissen Bedingungen, wie z. B. Region, Anlage, Produktlinie, Vertriebsorganisation, Unternehmen usw.?
8.) Gibt es fortlaufende Prozessaufgaben, die Sie parallel zuweisen könnten, um den Prozess effizienter zu gestalten?
9.) Werden Arbeiten im Rahmen des Prozesses doppelt ausgeführt? Können diese Aufgaben kombiniert oder sogar eliminiert werden?
10.) Welche Stakeholder benötigen einen Überblick über den Prozessstatus?

### Fragen rund um die Daten:

1.) Welche Geschäftsregeln gibt es rund um die Daten?
2.) Wer muss diese Regeln festlegen bzw. umsetzen?
3.) Variieren die Geschäftsregeln je nach Bedingung, z. B. je nach Region, Anlage, Produktlinie, Vertriebsorganisation, Unternehmen usw.?
4.) Wie oft werden die Geschäftsregeln geändert?
5.) Wer darf die Geschäftsregeln ändern und wie sieht der Prozess dafür aus?

**Wenn Sie das richtige Team zusammengestellt und eine klare Vorstellung davon haben, wie Ihr optimierter Prozess aussieht, geht es nun an die Auswahl der passenden Technologie.**

# 03 Auswahl der passenden Technologie

Beim dritten Element eines erfolgreichen SAP-Transformationsprojekts für ein Unternehmen geht es um die Auswahl der passenden Technologien und der richtigen Partner für Ihren Weg hin zu schnelleren Prozessen und besseren Daten. Mit Blick auf die Komplexität von sowohl SAP-Prozessen als auch der zugrundeliegenden Datenstruktur ist es entscheidend, eine Plattform auszuwählen, die eine ausgefeilte Prozessautomatisierung, Data Stewardship und tiefgehende SAP-Integrationsfunktionen umfasst.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen einige detaillierte Fragen vor, die Sie zu unterschiedlichen Kategorien stellen können. Diese Fragen werden Sie bei der Suche nach der optimalen Plattform und dem idealen Partner für Ihre SAPTransformationsprojekte unterstützen.

Ascend Performance Materials sorgte mithilfe der Automatisierung der Supply Chain für eine 99,9%ige Datengenauigkeit und große Zeiteinsparungen.

„Dass zwischen verschiedenen Anwendungsfällen unterschieden wird, stellt die Flexibilität von Automate Evolve wirklich unter Beweis. Anwender können Prozesse, die unabhängig vom System sind, nämlich automatisieren. Wir benötigen diese Flexibilität, um unsere Prozesse schnell zu optimieren, damit wir die Geschäftsanforderungen in dieser dynamischen Umgebung erfüllen können."

**Best Practices:**
**Stellen Sie eine Liste von Fragen zusammen, die Sie durch den Prozess zur Evaluierung von Anbietern leitet.**

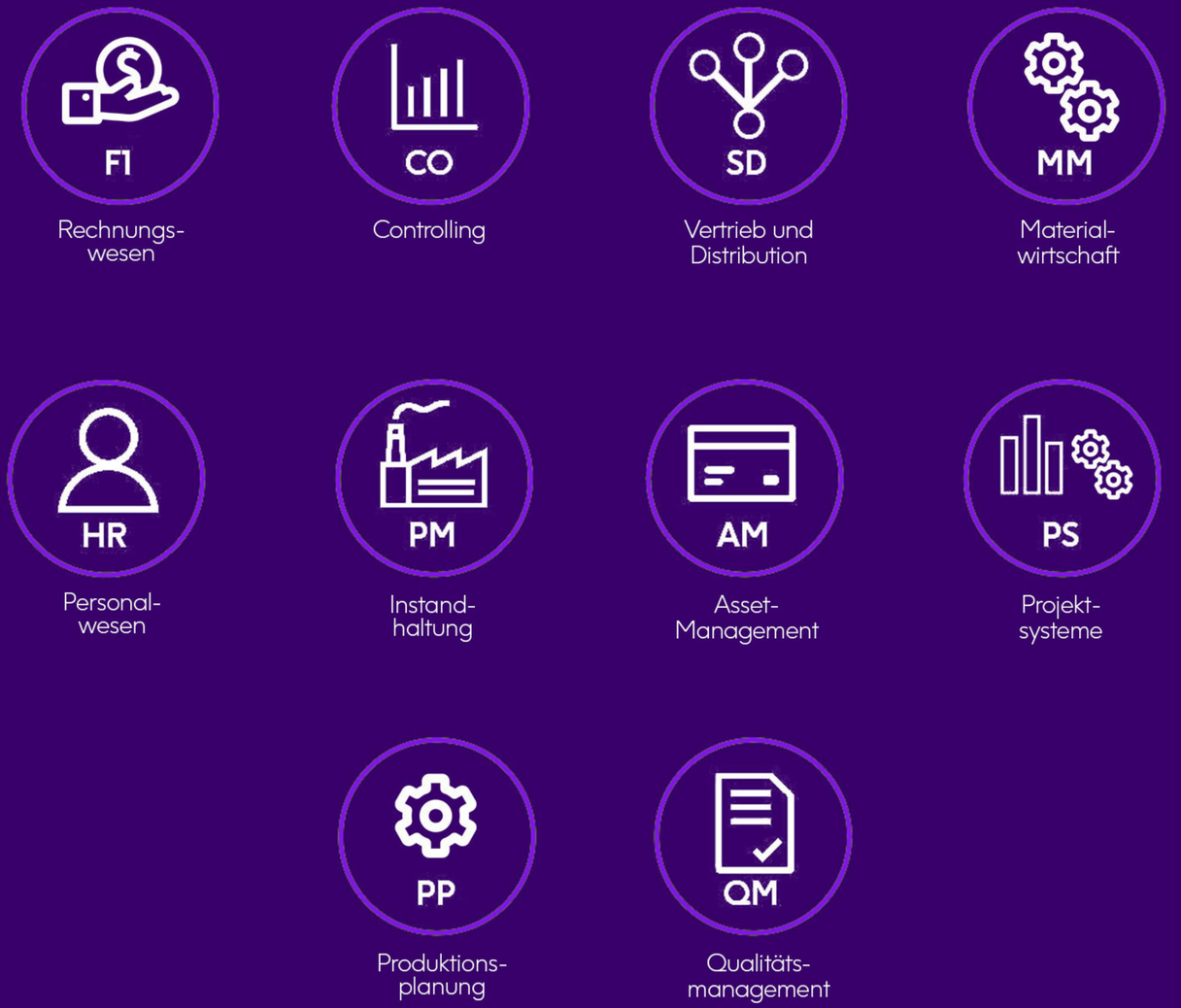
- ✓ Suchen Sie nach einer Plattform, die die Funktionen für die Prozessautomatisierung und das Datenmanagement vereint.
- ✓ Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Plattform sowohl über das SAP ECC- als auch das S/4HANA-Zertifikat verfügt.

# Fragen, die Sie stellen sollten:

## Flexibilität der Plattform

Kann die Plattform:

- Prozesse über Abteilungen und SAP-Module hinweg automatisieren?
- Sowohl ECC- als auch S/4HANA-Prozesse automatisieren?
- Unterschiedliche Prozess- und Datenanforderungen je nach Region, Vertriebsorganisation, Anlage, Produktlinie usw. verarbeiten?
- Prozesse beschleunigen und gleichzeitig die Datenqualität und Compliance verbessern?

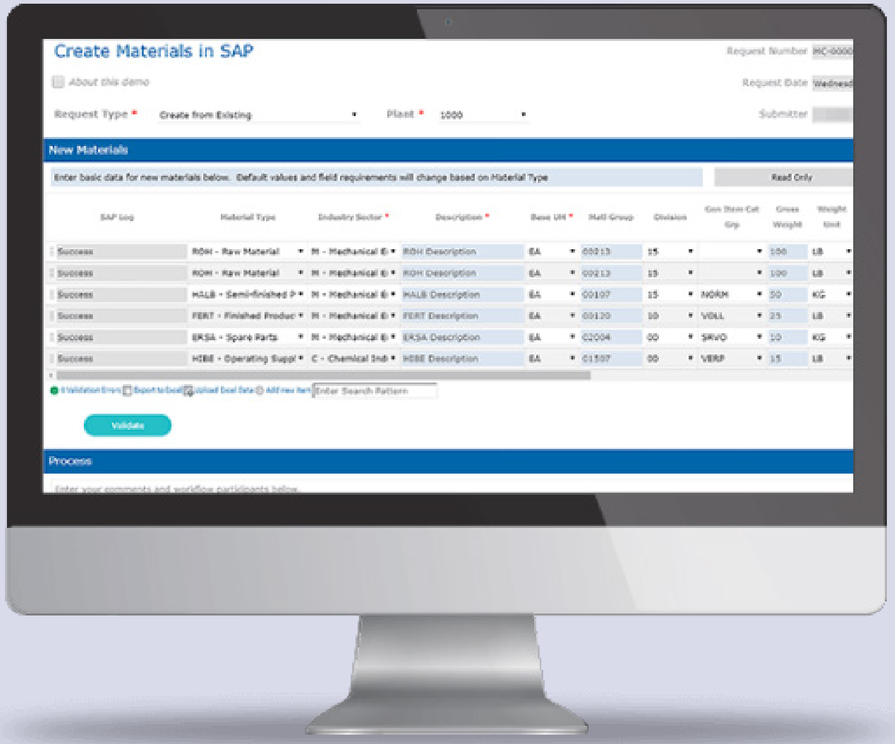


# Fragen, die Sie stellen sollten:

## Schnittstelle für Anwender

Können die Anwender:

- Ihre Arbeit auch mit minimaler Unterstützung durch den Support erledigen und würden sie das User Interface als benutzerfreundlich erachten?
- Daten anhand von individuellen, rollenbasierten Formularen bereitstellen, aktualisieren oder genehmigen?
- Mehrere miteinander verknüpfte Datensätze in einem Formular verarbeiten?
- Die Lösung individuell angepasst nutzen, abhängig davon, ob sie ein gelegentlicher oder ein erfahrener SAP-Anwender sind?
- Massen-Datensätze über SAP-fähige Excel-Tabellen erstellen und aktualisieren?
- Benutzerspezifische „So geht's"-Tipps, die in ein Formular oder eine Excel-Datei eingebettet sind, anzeigen lassen?
- SAP F4-Lookups innerhalb der Formulare oder der Excel-basierten Lösung verwenden?
- Aussagekräftige Benachrichtigungen über Datenfehler erhalten, anhand derer sie Probleme schnell beheben können?
- Bestehende Referenzdatensätze einfach einlesen, statt Daten von vorne einzugeben?



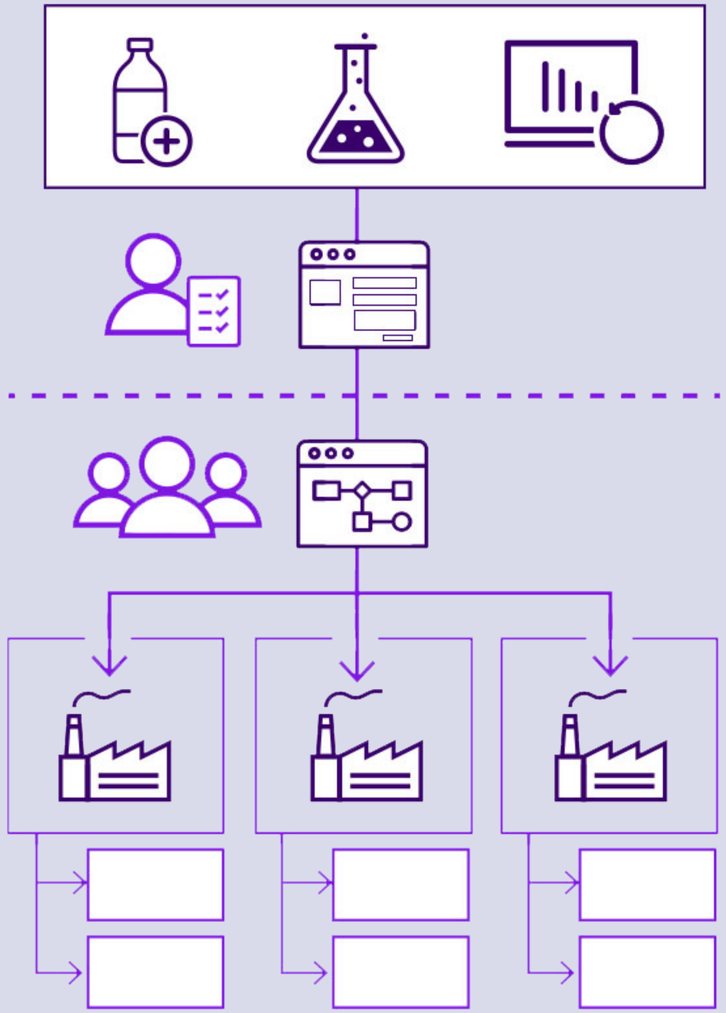

Sorgen Sie dafür, dass Business-Teams ihre Arbeit mit der von Ihnen ausgewählten Automatisierungslösung schneller erledigen können. Dafür stehen intuitive, rollenbasierte Formulare oder SAP-fähige Excel-Tabellen zur Verfügung.

# Fragen, die Sie stellen sollten:

## Allgemeine Lösungsfunktionen

Können Lösungen, die mit der Plattform erstellt wurden:

- Mit komplexen, mehrschichtigen Prozessen wie der Erfassung zentraler Daten und Daten aus weiteren Unternehmensniederlassungen umgehen?
- Daten aus mehreren SAP-Datenobjekten extrahieren und buchen?
- Workflow-Schritte mit intelligenter Logik vorantreiben?
- Es ermöglichen, dass Aufgaben im parallelen oder fortlaufenden Modus erledigt werden?
- Formulare oder Excel-Arbeitsmappen automatisch mit Daten auffüllen, die auf Kriterien wie beispielsweise den Anmeldeinformationen oder dem Unternehmenscode basieren?
- Workflow-Schritte oder erfasste Daten auf Grundlage bestimmter Bedingungen ändern?
- So geplant werden, dass sie automatisch ausgeführt werden?
- Im Laufe der Zeit erweitert/bearbeitet werden, ohne dass ein Rebuild erforderlich wird?
- Aufgaben bei Abwesenheit übertragen, neu zuweisen und für Gruppenzuweisungen sperren?
- Die Erfassung und Speicherung von Dokumenten, Bildern und anderen Dateien unterstützen?
- Teilnehmern und Führungskräften im Workflow einen Einblick in den Anfragestatus ermöglichen?
- Service Level Agreements (SLAs) nachverfolgen und Berichte dazu erstellen?
- Verlaufsdaten zu Audit- und Berichtszwecken bereitstellen?



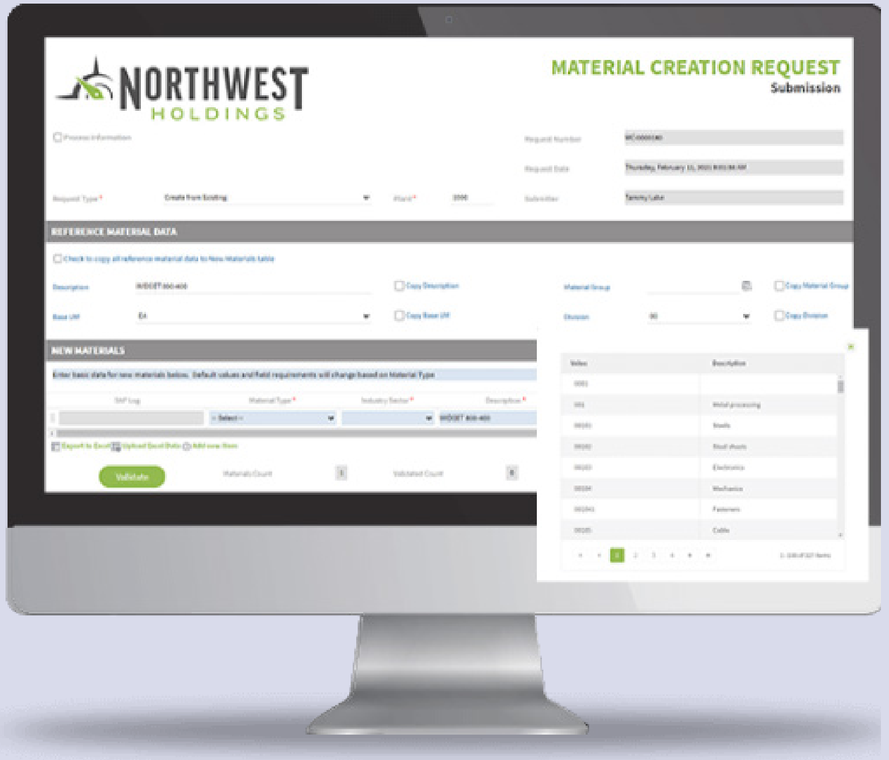
Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen gewählte Plattform die entsprechenden Unterprozesse dynamisch verknüpfen kann, um komplexe, mehrschichtige Projekte wie z. B. Produkteinführungen fertigstellen zu können. Automatisierungslösungen müssen Daten über SAP-Datenobjekte hinweg und aus zentralen und dezentralen Quellen, z. B. aus Niederlassungen, erfassen können.

# Fragen, die Sie stellen sollten:

## Funktionen für die SAP-Integration

Kann die Plattform:

- Skripte für den Datenaustausch in einem schnellen Prozess aus 3 Schritten erstellen? Daten sicher im Hintergrund über RFC austauschen?
- Vordefinierte SAP-Plugins für eine schnellere Lösungsentwicklung nutzen?
- Die SAP-GUI umgehen, um die Dateneingabe zu beschleunigen?
- Sicherstellen, dass SAP-Berechtigungen und Sicherheitsanforderungen eingehalten werden? Daten vor dem Buchen anhand von SAP validieren?
- Es Business-Teams ermöglichen, SAP F4-Lookups in Webformularen oder Excel-Arbeitsmappen zu verwenden?
- Daten schnell mithilfe von BAPIs austauschen?



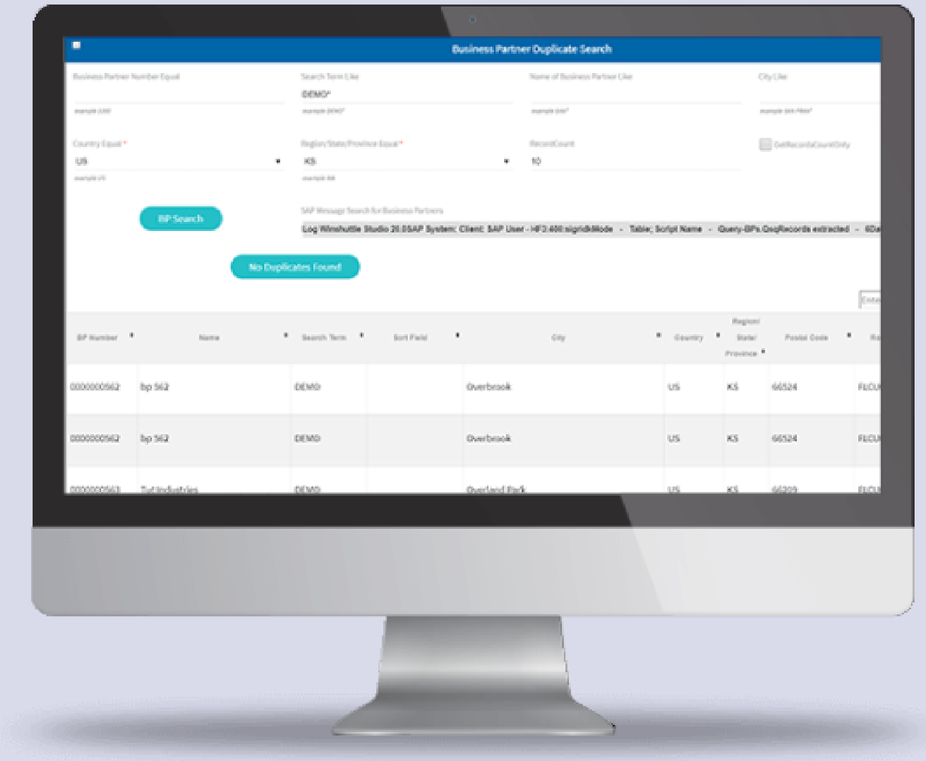

Entscheiden Sie sich für eine Automatisierungsplattform mit umfassenden Funktionen für die SAP-Integration, z. B. der SAP F4-Lookup-Funktion für Anwender. Hierauf können Benutzer innerhalb von Webformularen oder Excel-Arbeitsmappen zugreifen.

# Fragen, die Sie stellen sollten:

## Data Stewardship-Funktionen

Können Lösungen, die mit der Plattform erstellt wurden:

- Die Suche nach Duplikaten vereinfachen?
- Über Dropdownlisten voreingestellte Feldwerte bereitstellen, um die verfügbaren Optionen für Anwender einzugrenzen?
- Felder in Formularen oder Excel-Arbeitsmappen als Pflichtfelder festlegen, ohne dass diese Felder in SAP als Pflichtfelder festgelegt werden?
- Felder auf Grundlage von intelligenter Logik ausblenden oder anzeigen?
- Daten vor dem Übermitteln anhand eines Live-SAP-Systems validieren?
- Daten vorausfüllen, um Zeit zu sparen?
- Standardisieren, wie Daten angezeigt werden, z. B. im Hinblick auf Groß-/Kleinschreibung und Feldlänge?




Suchen Sie nach einer Automatisierungslösung, die über umfassende Data Stewardship-Funktionen verfügt und mit der Anwender u. a. leicht nach Duplikaten suchen können, bevor sie einen neuen Datensatz für Stammdaten erstellen.

# Fragen, die Sie stellen sollten:

## Implementierung und Instandhaltung der Lösung

- Benötigen wir Programmierkenntnisse in SAP, um Lösungen zu erstellen/instandzuhalten?
- Können wir Lösungen intern erstellen oder benötigen wir dafür teure Berater?
- Wenn Berater erforderlich sind: Stehen qualifizierte Ressourcen vor, während und nach der Implementierung zur Verfügung, wenn wir sie benötigen?
- Wie sehen der Zeitrahmen und die Komplexität bei der Implementierung aus?
- Wie viel Support werden unsere Anwender benötigen?
- Wie sehr muss unser SAP-IT-Team an der Installation und Instandhaltung der Plattform beteiligt sein?
- Wie skalierbar ist die Technologie im Hinblick auf die Anzahl an Anwendern und den Datendurchsatz?
- Wie wird die Plattform lizenziert?
- Welcher Technologie-Stack liegt zugrunde?
- Welche Deployment-Optionen stehen uns zur Verfügung?

„Nun können wir das Stammdaten-Management optimieren und Anwender können eigene SAP Transaktionen erstellen – ohne IT-Support – auch für einmalige Änderungen. Dieser Hattrick kann sich sehen lassen: mehr Funktionalität, zufriedenere Anwender und weniger Administrationsaufwand für unsere IT-Abteilung.“

Supervisor, Applikationen und technische Lösungen
Carestream Health

# Fragen, die man sich stellen muss

## Das Unternehmen hinter den Produkten

- Wie lange ist das Unternehmen im Geschäft? Sind seine Produkte von SAP zertifiziert?
- Kann es Erfolge bei großen Unternehmen nachweisen?
- Was befindet sich auf seiner Produkt-Roadmap?
- Kann es Referenzen und Anwendungsbeispiele bereitstellen?
- Wie sehen sein Net Promoter Score und Bewertungen zur Kundenzufriedenheit aus?
- Gibt es eine aktive Online-Kunden-Community?
- Welche Art von Kundensupport bietet es an, und wo?
- Bietet es eine umfassende Online-Hilfe und Dokumentation zu den Produkten an?
- Stehen Vorlagen oder Beschleuniger zur Verfügung, um schneller Erfolge zu erzielen?
- Welche Art von Kunden-Onboarding und Trainingsprogrammen bietet es an?
- Inwiefern können Kunden bei der Bestimmung der zukünftigen Richtung mitwirken?

„Ich weiß die umfassende Unterstützung, die wir von unserem Ansprechpartner im Vertrieb erhalten haben, wirklich zu schätzen. Precisely wollte ganz eindeutig sicherstellen, dass nicht nur ein gutes Tool erstellt wurde, sondern auch gewährleistet war, dass Kunden damit Erfolg hatten. Genau das ist meiner Meinung nach der große Vorteil von Precisely.“

Data Integrity Manager
Kellogg Company

# Zusammenfassung

Wir hoffen, dass Sie viele nützliche Informationen aus diesem eBook gewinnen konnten und diese Informationen auf dem Weg hin zur SAP-Transformation nutzen können. Die Digitalisierung Ihrer geschäftskritischen SAP-Prozesse kann zwar überwältigend scheinen, allerdings sind die Vorteile von schnelleren, regelkonformen Prozessen und einer höheren Datenqualität für Ihre Organisation bereits in Reichweite. Die gute Nachricht ist, dass Sie sich nicht um alles gleichzeitig kümmern müssen. Mit einer disziplinierten, strategischen Herangehensweise und dem richtigen Toolset können Sie klein anfangen, einige schnelle Erfolge erzielen und Ihren digitalen Fußabdruck in einer Geschwindigkeit erweitern, die ideal für Ihr Unternehmen ist.

**Machen Sie den ersten Schritt auf dem Weg zur Transformation**

## Wir beheben Prozess- und Datenprobleme

Sie müssen bestimmte Geschäftsprozesse digitalisieren, um im heutigen wettbewerbsorientierten Umfeld vorwärtszukommen – einem Umfeld, in dem Prozesse und Daten unabhängig voneinander sind. Genau darin liegen die Stärken von Precisely Automate.

Wir ermöglichen es Business-Teams, ihre Prozesse zu beschleunigen und ihre Daten zu verbessern. Das hört sich möglicherweise recht einfach an. Allerdings ist genau die richtige Kombination aus Prozessautomatisierungs- und Datenmanagement-Funktionen gefragt. Diese Kombination perfektionieren wir bereits seit 2003.

Sehen Sie sich unsere Lösungen an und finden Sie heraus, warum über 2.400 Unternehmen weltweit auf unsere flexible No-Code-/Low-Code-Software setzen, wenn es darum geht, Geschäftsergebnisse jeder Größenordnung zu erzielen, die Flexibilität im Unternehmen zu erhöhen und die digitale Welt in einen Wettbewerbsvorteil umzuwandeln.

**Weitere Informationen über Automate Evolve**

**Weitere Informationen über Automate Studio**

precisely

## Infos zu Precisely

Precisely ist der weltweit führende Anbieter für Lösungen im Bereich Datenintegrität und bietet Genauigkeit, Konsistenz und Kontext in Daten für 12.000 Kunden in mehr als 100 Ländern, darunter 99 der Fortune 100 Unternehmen. Die Datenintegrations-, Datenqualitäts-, Data Governance-, Location Intelligence- und Datenanreicherungsprodukte von Precisely ermöglichen bessere Geschäftsentscheidungen, die wiederum zu besseren Ergebnissen führen. Erfahren Sie mehr unter www.precisely.com/de

**www.precisely.com/de**

©2022 Precisely. Alle weiteren hier genannten Unternehmens- und Produktnamen sind möglicherweise die Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.